

ESG BERICHT

Nachhaltig, sozial und verantwortungsbewusst	54
Purpose und Kernwerte – was die Komax Gruppe antreibt	55
Nachhaltige Produkte und Prozesse	57
Menschen fördern und zum Gemeinwohl beitragen	60
Governance – Verantwortung übernehmen	65

NACHHALTIG, SOZIAL UND VERANTWORT- TUNGSBEWUSST

Ökologisch nachhaltiges Wirtschaften sowie eine sozial orientierte und verantwortungsbewusste Unternehmensführung sind feste Bestandteile der Unternehmensstrategie der Komax Gruppe. Sie prägen sowohl die langfristigen Zielsetzungen als auch die operative Tätigkeit. Die Komax Gruppe ist darauf bedacht, ihre Kompetenzen in Fragen der Nachhaltigkeit kontinuierlich weiterzuentwickeln – zum Wohle aller Anspruchsgruppen und der Umwelt.

Das Ziel der Komax Gruppe ist eine nachhaltige Entwicklung des Geschäfts mittels einer langfristig orientierten Strategie, sodass auch zukünftige Generationen vom Wirken der Komax Gruppe profitieren können. Gewinnstreben auf Kosten der Umwelt oder der Gemeinschaft lehnt das Unternehmen grundsätzlich ab. Die Komax Gruppe legt grossen Wert auf eine umweltschonende Produktion und geht verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen um. Für ihre Mitarbeitenden setzt sie sich stark ein und bietet

ihnen ein wertschätzendes Arbeitsklima, in dem sie Handlungsspielraum haben und ein inspirierendes Miteinander gepflegt wird. Diese Grundsätze sind keine leeren Versprechen, sondern werden von der Komax Gruppe seit Jahrzehnten gelebt. Den Grundsätzen folgend hat die Komax Gruppe ihren Purpose (Unternehmenszweck) klar definiert. Hinzu kommen fünf Kernwerte, die wesentliche Bestandteile der Identität des Unternehmens sind.

PURPOSE – WAS DIE KOMAX GRUPPE ANTREIBT

Die Komax Gruppe ist seit Jahrzehnten für ihre innovativen Produkte und ihre führende Marktposition bekannt. Doch was treibt sie bei ihrer Arbeit an? Was möchte das Unternehmen erreichen und welchen Beitrag leistet die Komax Gruppe für die Gesellschaft? Der Purpose der Komax Gruppe lässt sich in wenigen Worten zusammenfassen:

Als Innovationstreiberin und Marktführerin der automatisierten Kabelverarbeitung entwickeln und produzieren wir intelligente, zuverlässige und kostenoptimierte Verkabelungslösungen für Smart-Mobility- und Smart-City-Anwendungen. Wir arbeiten eng mit unseren Kundinnen und Kunden zusammen, um das Leben einfacher, komfortabler und sicherer zu machen.

Unter Smart Mobility versteht die Komax Gruppe das stetig vielfältiger werdende Mobilitätsangebot für die Endkundschaft. Egal ob Zweiräder, Autos oder der öffentliche Verkehr: Viele dieser Transportmittel verwenden zunehmend elektrische Antriebe und eine höhere Anzahl elektrischer Komponenten. Wo Strom genutzt wird, werden Kabel benötigt, und wo Kabel gebraucht werden, entstehen Anwendungsbereiche für die Komax Gruppe. Smart-City-Lösungen unterstützen die optimale Nutzung dieses Mobilitätsangebots, beispielsweise durch Verkehrsleitsysteme oder intelligente Stromnutzungs-, Stromverteilungs- und Stromspeichersysteme. All diese Lösungen brauchen Kabel, sei es zur Stromübertragung oder für die Übertragung von Daten. Mit ihren automatisierten Fertigungslösungen hilft die Komax Gruppe, diese Megatrends zu unterstützen.

Fünf Kernwerte

Die Geschäftsprozesse in der Komax Gruppe orientieren sich an fünf Kernwerten (siehe Seite 56). Diese Kernwerte sind wesentliche Bestandteile der Identität der Komax Gruppe und in ihrem Verhaltenskodex (Code of Conduct) festgehalten. Sie bilden die Basis für ökologisch nachhaltiges Wirtschaften sowie sozial orientierte und verantwortungsbewusste Unternehmensführung.

Weiterentwicklung der ESG-Aktivitäten

In den vergangenen Jahren hat sich die Komax Gruppe in den drei ESG-Dimensionen – Umwelt, Soziales und Governance – kontinuierlich weiterentwickelt. Auf Initiative des Verwaltungsrats hat die Komax Gruppe im Berichtsjahr an einer ESG-Strategie gearbeitet, die 2023 verabschiedet wird.

Das Fundament bildet eine umfassende Materialitätsanalyse, die durch zahlreiche Interviews, Umfragen und Diskussionen mit diversen internen und externen Stakeholdern (Verwaltungsrat, Gruppenleitung, Mitarbeitende, Investorinnen und

Investoren, Analytistinnen und Analysten, Kundinnen und Kunden etc.) entstanden ist. Starke, langfristig orientierte Kundenbeziehungen, eine ausgeprägte und aktiv gelebte Unternehmensethik und zufriedene Mitarbeitende haben sich als wesentliche Elemente für die Komax Gruppe herauskristallisiert. Darüber hinaus wurden energieeffiziente, umweltschonende Produktionsprozesse, nachhaltige Produkte und Lieferketten sowie ein sparsamer Umgang mit wertvollen Ressourcen als Top-Prioritäten definiert. Den Fokus dort zu setzen, wo die Komax Gruppe am meisten bewegen kann, trägt wesentlich zu nachhaltigen und verantwortungsvollen Geschäftsprozessen bei, minimiert Risiken und erhöht die Attraktivität für Kundinnen und Kunden, Lieferanten, Mitarbeitende und weitere Anspruchsgruppen.

2021/2022 etablierte die Komax Gruppe Prozesse, um relevante Umweltdaten, wie beispielsweise CO₂-Emissionen, sammeln und kommunizieren zu können. Durch den Zusammenschluss mit Schleuniger hat sie 14 neue Standorte in Europa, Nordamerika und Asien hinzugewonnen. Dadurch sind zusätzliche Datenerhebungen notwendig, die bisher noch nicht abgeschlossen sind. Folglich wird die Kommunikation detaillierter Gesamtdaten der deutlich vergrößerten Komax Gruppe erst im Verlauf des Jahres 2023 erfolgen. Dies betrifft auch die

DIE FÜNF KERNWERTE DER KOMAX GRUPPE



INNOVATION

Als Pionierin und Visionärin verfolgen wir eine auf Langfristigkeit ausgerichtete Geschäftstätigkeit. Wir sind stets offen für Neues und hinterfragen regelmässig Bisheriges. Dazu gehört auch, dass wir immer wieder einen Blick über den Tellerrand werfen. Wir sind bereit – mit Wissen und Verstand –, Risiken einzugehen, um unsere Innovationsführerschaft weiter auszubauen. Wenn wir neue Wege beschreiten, können auch Fehler passieren. Das ist uns bewusst und das tolerieren wir, denn es gibt uns die Gelegenheit, noch besser zu werden. Unseren Vorsprung vergrössern wir, indem wir Innovationen weiterhin proaktiv, schnell und beharrlich vorantreiben und dabei unserem hohen Qualitätsanspruch verpflichtet bleiben.



KUNDENORIENTIERUNG

Die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Kundschaft stehen im Mittelpunkt: Wir hören aufmerksam zu und fragen bewusst nach. Indem wir ihre Anforderungen verstehen, gelingt es uns, stetig besser zu werden. Mit unseren Lösungen streben wir danach, unseren Kundinnen und Kunden Mehrwert zu bieten, sodass sie ihre Effizienz und Produktivität steigern können und dadurch einen Wettbewerbsvorteil erhalten. Wir sind nahe bei unseren Kundinnen und Kunden, kommunizieren aktiv und pflegen enge, langfristige Beziehungen und Partnerschaften, die auf Respekt und Wertschätzung basieren.



ERFOLG

Wir verfolgen ambitionierte Ziele und setzen uns täglich dafür ein, diese zu erreichen. Als Markt- und Technologieführerin haben wir hohe Ansprüche an uns selbst und streben nach der besten Lösung für unsere Kundinnen und Kunden. Unsere langjährige Erfolgsgeschichte spornt uns an, diese weiterzuschreiben und nachhaltige Werte zu schaffen. Davon profitieren unsere Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden sowie Investorinnen und Investoren. All diese Anspruchsgruppen sollen ausgewogen an unserem Erfolg teilhaben. Wir fördern kompetente, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die unser Grundstein für zufriedene und wiederkehrende Kundinnen und Kunden sind.



QUALITÄT

Unsere tägliche Arbeit ist geprägt von hohem Qualitätsdenken und der Bereitschaft, unser Handeln immer wieder kritisch zu hinterfragen. Wir bedienen unsere Kundinnen und Kunden mit Lösungen, die auf Anrieb unseren Qualitätsansprüchen gerecht werden und das bieten, was wir vereinbart haben. Diese Verbindlichkeit ist die Basis unserer langfristigen, vertrauensvollen Kundenbeziehungen. Zu unserem Streben nach kontinuierlicher Verbesserung gehört, dass wir stets die vereinbarte Qualität liefern und bei den Kundinnen und Kunden aktiv nachfragen, wie wir uns weiter steigern können. Wir sind uns bewusst, dass dies Vertrauen schafft, das von unschätzbarem Wert ist.



VERANTWORTUNG

Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber unseren Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden sowie Investorinnen und Investoren wahr und sind eine verlässliche, vertrauensvolle Partnerin für sie. Unsere Integrität und das Einhalten von Vereinbarungen und Terminen zeichnen uns aus. Wir halten unser Wort und sorgen dafür, dass unsere Partner sowie unsere Kolleginnen und Kollegen dies auch tun. Mitverantwortung ist uns wichtig und wird von uns gefördert. Wir übernehmen die Verantwortung für unser Handeln, fällen Entscheide und setzen diese um.

ESG-Ziele, die aufgrund des Zusammenschlusses und der damit einhergehenden Überarbeitung der Unternehmensstrategie ebenfalls überprüft werden.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Komax Gruppe einen neuen Konsortialkredit ausgehandelt, der den langfristigen finanziellen Handlungsspielraum für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung sichert. Dessen Verzinsung ist mit einer ESG-Komponente verknüpft. Mit den Konsortialbanken wurde ein Bonus-/Malus-System vereinbart, das auf einem ESG-Rating beruht.

Auf Antrag des Verwaltungsrats hat die Generalversammlung vom 13. April 2022 die bis dahin geltende Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkung von 15% ersatzlos aufgehoben. Dadurch stärkt die Komax Gruppe ihre Corporate Governance und wird dem Grundsatz «one share, one vote» gerecht.

Schliesslich wird der Verwaltungsrat nach der Generalversammlung 2023 einen Nachhaltigkeits- und Innovationsausschuss ins Leben rufen, um dem strategischen Grundsatz nachhaltiger Unternehmensentwicklung noch stärker Rechnung zu tragen.

NACHHALTIGE PRODUKTE UND PROZESSE

Lange Produktlebensdauer

Die von der Komax Gruppe entwickelten Maschinen zeichnen sich durch ausserordentlich hohe Qualität und Langlebigkeit aus. Über das eigene globale Servicenetz und die Zusammenarbeit mit Partnern ist eine fachgerechte Wartung der Maschinen sichergestellt, was die Leistungsfähigkeit, die Werthaltigkeit und die Lebensdauer positiv beeinflusst und Ressourcen schont. Komax stellt über die vertraglich vereinbarten Garantielaufzeiten hinaus den Service sowie die Verfügbarkeit von Upgrades und Ersatzteilen sicher. Durch den modularen Aufbau der Maschinen lassen sie sich in der Regel an neue technologische Entwicklungen oder sich ändernde Bedürfnisse anpassen. Dadurch sind zahlreiche Produkte bei den Kundinnen und Kunden über Jahrzehnte im Einsatz.

Reduktion des Ressourcenverbrauchs bei Neuentwicklungen

Bei der Entwicklung von neuen Maschinen achtet die Komax Gruppe darauf, den Ressourcenverbrauch stetig zu reduzieren, sowohl im Produktionsprozess als auch während der Laufzeit der Maschinen bei den Kundinnen und Kunden. Die Komax Gruppe hat hierbei in den letzten Jahren ein Augenmerk auf den Stromverbrauch gelegt.

Die von der Komax Gruppe gelieferten Lösungen für die Kabelverarbeitung enthalten zudem keine umweltschädlichen Komponenten. Schon die Automatisierung von Prozessen kann zur Ressourcenschonung beitragen, etwa im Bereich Bandagieren, wo Kundinnen und Kunden der Komax Gruppe bis zu 25% weniger Klebeband benötigen als beim manuellen Bandagieren.

Mit dem Ziel einer stetigen Reduktion der Auswirkungen ihrer Produkte auf die Umwelt hat die Komax Gruppe 2011 in der Schweiz das Programm «Oekomax» lanciert. Seither nimmt sich ein Team, bestehend aus Mitarbeitenden verschiedener Bereiche, Nachhaltigkeitsthemen an. Dabei sensibilisiert es beispielsweise Mitarbeitende für den schonenden Umgang mit Ressourcen oder generiert Ideen zur Steigerung der Energieeffizienz neu entwickelter Maschinen.

Unabhängige Marktforschungsunternehmen führen im Auftrag der Komax Gruppe periodisch Zufriedenheitsanalysen bei Kundinnen und Kunden durch. Diese messen beispielsweise den Grad ihrer Loyalität und wie gut die Komax Gruppe ihre Erwartungen erfüllt. Kundenrückmeldungen zu Verbesserungspotenzialen sind dabei für die Komax Gruppe von besonderem Wert und fliessen in Neuentwicklungen ein.

Cleantech – Beitrag zu sauberer Mobilität

In wenigen Jahren werden über 30% der Neuwagen weltweit elektrisch angetrieben sein. Mit ihren innovativen Lösungen für die Verarbeitung von Hochvoltkabeln für Elektrofahrzeuge leistet die Komax Gruppe einen wichtigen Beitrag bei dieser Transformation. Ihr hauseigenes Kompetenzzentrum für Elektromobilität in Ungarn spürt deutlich, wie durch den schnell wachsenden Markt der Elektro- und Hybridfahrzeuge die Nachfrage nach Automatisierungslösungen für die Verarbeitung von Hochvoltkabeln stark zunimmt. Die serielle Fertigung komplexer Hochvoltkabel in den benötigten Stückzahlen erfordert hohe Präzision und Effizienz. Deshalb wird die Automatisierung der Prozesse hier stets wichtiger.

Die Komax Gruppe verfügt seit Jahren über ein Lösungsportfolio, das die gesamte Wertschöpfungskette abdeckt – von der Verarbeitung der Hochvoltkabel bis zum Testen der Leitungsätze – und baut dieses kontinuierlich aus. Sie hat sowohl Lösungen für die Verarbeitung einzelner Hochvoltkabel im Portfolio als auch Maschinen, mit der ganze Kabelsätze von Elektrofahrzeugen automatisiert hergestellt werden können. Zudem bietet insbesondere adaptronic Prüfsysteme, mit denen Hochvoltkabel getestet werden können.

Nachhaltigkeit in der Produktion

Ein Grossteil der Wertschöpfung der Komax Gruppe besteht aus Ingenieurleistungen. Die Komponenten werden mehrheitlich von Dritten hergestellt und geliefert, sodass die eigentliche Produktion in der Komax Gruppe hauptsächlich aus der Montage von Komponenten besteht. Daher generiert sie in ihrer eigenen Fertigung im Vergleich zu anderen Industrieunternehmen relativ wenig Emissionen.

Für strategisch wichtige Baugruppen, welche die Komax Gruppe selbst herstellt, kommen modernste und hochautomatisierte Produktionsanlagen zum Einsatz. Sie sind auf Lean-Manage-

ment-Konzepte ausgelegt, sollen Fehler vermeiden und den Ausschuss minimieren. Der sorgfältige und effiziente Umgang mit Ressourcen hat höchste Priorität. Abfälle und Schmutzwasser werden, wenn immer möglich, recycelt oder sachgerecht entsorgt. Zudem wird mit Optimierungsprogrammen an einer kontinuierlichen Reduktion der Abfallmengen gearbeitet.

Zertifizierungen und integrierte Managementsysteme

Die meisten Produktionsstandorte der Komax Gruppe, namentlich in Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Mexiko, der Schweiz, Tunesien, der Türkei, Ungarn und den USA, sind nach ISO 9001 zertifiziert. Dies schliesst auch neu hinzugekommene Standorte von Schleuniger mit ein. Darüber hinaus haben die Komax AG mit den Standorten in Dierikon und Rotkreuz, Komax SLE in Grafenau, Komax Testing Germany in Porta Westfalica sowie Komax Romania Trading in Bukarest ein ISO-14001-Testat. An diesen fünf Standorten sind knapp 1 000 Mitarbeitende tätig. Sie verfügen über integrierte Managementsysteme, die sämtliche Unternehmensprozesse, die Umwelt, den Gesundheitsschutz sowie die Arbeitssicherheit ganzheitlich umfassen. Die Standorte

der Komax AG und von Komax Romania Trading sind zudem ISO-45001-zertifiziert.

Nachhaltige Standortentwicklung

An ihren Standorten setzt die Komax Gruppe, wenn möglich, auf erneuerbare Energien wie Sonnenenergie oder Wasserkraft. An seinen Schweizer Produktionsstandorten bezieht das Unternehmen den Strom aus eigenen Photovoltaikanlagen, aus «blauem» Strom aus 100% Wasserkraft und aus Naturstrom aus dem Zentralschweizer RegioMix. Die Komax Gruppe betreibt u. a. auf dem Dach des 2020 bezogenen Neubaus in Dierikon eine Photovoltaikanlage, die rund 180 MWh Solarstrom pro Jahr erzeugt, was 10–15% des Gesamtenergiebedarfs des Gebäudes entspricht. Damit sparte die Komax Gruppe 2022 allein in Dierikon über 300 Tonnen CO₂ ein.

Um weitere Ressourcen zu sparen, hat die Komax Gruppe beim Neubau in Dierikon einen klimaschonenden Lowtech-Ansatz gewählt, der technische Lösungen wie künstliche Belüftung, Beleuchtung und motorisierte Beschattung sparsam einsetzt. Der Innenhof hat eine zentrale Bedeutung, da er als grosser Lichtspender die innere Zone komfortabel beleuchtet. Als vertikaler Kamin führt er warme Luft ab und kurbelt so

20
Standorte
nach
ISO 9001
zertifiziert

Land	Gesellschaft	Zertifizierung		
Brasilien	Komax Testing Brasil Ltda.	ISO 9001		
China	Komax (Shanghai) Co., Ltd.	ISO 9001		
	Schleuniger Machinery (Tianjin) Co., Ltd.	ISO 9001		
Deutschland	adaptronic Prüftechnik GmbH	ISO 9001		
	Komax SLE GmbH & Co. KG	ISO 9001	ISO 14001	DE AEOC 104360
	Komax Testing Germany GmbH	ISO 9001	ISO 14001	
	Schleuniger GmbH	ISO 9001		
Frankreich	Komax Laselec SA	ISO 9001		
Mexiko	Komax de México, S. de R.L. de C.V.	ISO 9001		
	Komax Testing México, S. de R.L. de C.V.	ISO 9001		
Österreich	Komax Austria GmbH	ISO 9001		
Rumänien	Komax Romania Trading S.R.L.	ISO 9001	ISO 14001	ISO 45001
Schweiz	Komax AG	ISO 9001	ISO 14001	ISO 45001
	Schleuniger AG	ISO 9001		
Tschechien	Komax Czech Republic Trading s.r.o.	ISO 9001		
Tunesien	Komax Testing Tunisia sarl	ISO 9001		
Türkei	Komax Testing Türkiye Test Sistemleri San. Ltd. Şti.	ISO 9001		
Ungarn	Komax Hungary Kft.	ISO 9001		
USA	Cirris Inc.	ISO 9001		
	Komax Corporation	ISO 9001		

Beim 2020 bezogenen Neubau am Hauptsitz in Dierikon setzt die Komax Gruppe auf einen klimaschonenden Lowtech-Ansatz.



die natürliche Belüftung über die Aussenfassade an. Die Gitter an der Fassade des Neubaus verhindern während der Sommermonate eine zu starke Sonneneinstrahlung, lassen aber dennoch stets genügend Tageslicht herein. All diese Lösungen kommen ohne viel Technik aus und kennzeichnen modernste Industriearchitektur.

In Thun können rund 30% des Strombedarfs durch die Photovoltaikanlage gedeckt werden, während der Standort die restlichen 70% aus sauberer Wasserkraft bezieht.

2021 erwarb die Komax Gruppe in unmittelbarer Nachbarschaft zum Hauptsitz in Dierikon ein Grundstück mit einem Produktions- und Bürogebäude. Aktuell wird es saniert. Dort ist eine rund 580 m² grosse Photovoltaikanlage geplant.

Beim Heizen setzt die Komax Gruppe in Dierikon auf Fernwärme. Sowohl der Neubau, die 2021 erworbenen Gebäude, als auch die bisherigen Einrichtungen werden so CO₂-neutral beheizt.

2022 wurden weitere Massnahmen zur Verbrauchssenkung umgesetzt. In den älteren Gebäuden am Standort Dierikon ist die Komax Gruppe dabei, Fluoreszenz-Leuchtstoffröhren konsequent durch LED zu ersetzen. Nachdem im Berichtsjahr 100 Stück im Produktionsbereich entfernt wurden, werden 2023 die Bürobereiche auf LED umgerüstet. Am Standort Thun wurden ebenfalls die alten Leuchten durch LED ersetzt. So können dort pro Jahr gegen 1% des Gesamtstrombedarfs eingespart werden.

Auch wenn der Stromverbrauch dadurch zusätzlich steigt, fördert die Komax Gruppe u. a. an den Standorten in Dierikon, Rotkreuz und Radevormwald die Elektromobilität. An diesen Standorten gibt es Ladestationen für Elektrofahrzeuge, die Mitarbeitende sowie Kundinnen und Kunden nutzen können. Einen Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten das flexible Homeoffice-Angebot sowie der 2017 an den Standorten Dierikon und Rotkreuz eingeführte Mobilitätsbonus. Die dort angestellten Mitarbeitenden, die auf ihrem Arbeitsweg auf den motorisierten Individualverkehr verzichten, erhalten monatlich CHF 100 ausbezahlt.

Nachhaltige Lieferketten

Ein wesentlicher Teil der Komponenten, die in Produkten der Komax Gruppe verbaut sind, wird von Zulieferern hergestellt. Deshalb ist Nachhaltigkeit in den Lieferketten für die Komax Gruppe besonders wichtig. Das Unternehmen setzt auf langfristige Partnerschaften mit Lieferanten, die sich durch nachhaltige Geschäftsprozesse auszeichnen und deren Produkte strengen Umweltkriterien entsprechen. Dies wird mithilfe regelmässiger Audits überprüft. Alle neuen und bestehenden Partner werden nach den gleichen Kriterien bewertet. Darunter fallen der Status der Integration nachhaltiger Geschäftsprozesse, Qualität, Preis, Beschaffungskette und Liefertreue sowie Produktionsprozesse und angewandte Technologien. Mit einem eigenen Verhaltenskodex für Lieferanten

verpflichtet die Komax Gruppe ihre Zulieferer ausserdem zur Einhaltung von Gesetzen und zu umweltbewusstem und ethischem Handeln. Die Feststellung von Verstössen kann zur sofortigen Beendigung eines Lieferantenvertrags führen.

Die Komax Gruppe schont mit einem effizienten Lieferantenmanagement die Umwelt. Um die Nachhaltigkeit ihrer Lieferkette besser bewerten und Massnahmen ergreifen zu können, arbeitet sie seit 2021 mit EcoVadis zusammen.

In Kooperation mit Bossard, einem führenden Logistikunternehmen für industrielle Montage und Verbindungslösungen, reduziert sie ausserdem ihre jährlichen CO₂-Emissionen an Schweizer Standorten bei der C-Teile-Beschaffung. Dies sind Materialien mit einem geringen Wert und hoher Beschaffungsmenge, wie etwa Schrauben. Da die Komax Gruppe hierbei Teil eines breiten Netzwerks von Bossard-Kundinnen und -Kunden mit einer gemeinsamen Lieferantenbasis ist, können Sendungen und Transportwege konsolidiert werden und dadurch kann der Treibstoffverbrauch reduziert werden. Insgesamt sind die CO₂-Emissionen rund ein Viertel tiefer als ohne Konsolidierung der Lieferungen durch Bossard.

Schliesslich sind bei der Beurteilung und der Auswahl neuer Produktionsanlagen neben dem

Investitionsvolumen auch Energieeffizienz, Umweltfreundlichkeit und ein schonender Umgang mit Ressourcen seitens des Anbieters wichtige Entscheidungskriterien.

MENSCHEN FÖRDERN UND ZUM GEMEINWOHL BEITRAGEN

Die Komax-Familie wächst

Die Komax Gruppe beschäftigte am Jahresende 2022 weltweit 3390 Mitarbeitende (2021: 2 121 Mitarbeitende). Durch den Zusammenschluss mit Schleuniger wurden 1 070 neue Mitarbeitende in die Komax-Familie aufgenommen. Mit regelmässiger transparenter Kommunikation und sogenannten Get-togethers, an denen sich Mitarbeitende von Komax und Schleuniger beruflich wie auch privat besser kennenlernen, setzt die Komax Gruppe eine schrittweise und aktive Integration der Firmenkulturen um.

Der Personalaufwand im Berichtsjahr belief sich auf CHF 209.3 Millionen und nahm somit gegenüber dem Vorjahr um 32.4% (2021: CHF 158.0 Millionen) zu.

2022	Schweiz ¹	Europa ¹	Amerika ¹	Asien ¹	Afrika ¹	Total
Produktion	397	512	122	136	102	1 269
Forschung und Entwicklung	224	94	19	23	0	360
Engineering	75	190	39	35	14	353
Marketing und Vertrieb	180	199	105	90	20	594
Service	46	113	106	85	21	371
Verwaltung ²	148	160	63	59	13	443
Total Mitarbeitende per 31.12.2022	1 070	1 268	454	428	170	3 390

2021	Schweiz	Europa	Amerika	Asien	Afrika	Total
Produktion	233	302	86	73	80	774
Forschung und Entwicklung	134	57	5	26	0	222
Engineering	40	116	33	16	15	220
Marketing und Vertrieb	134	138	59	58	21	410
Service	30	74	63	61	17	245
Verwaltung ²	70	98	41	29	12	250
Total Mitarbeitende per 31.12.2021	641	785	287	263	145	2 121

¹ Die einzelnen Gesellschaften und deren Standorte sind im Beteiligungsspiegel auf den Seiten 133/134 aufgeführt.

² Inkl. Management und IT.

Die Komax Gruppe ist eine attraktive Arbeitgeberin

Die Komax Gruppe bietet ihren Mitarbeitenden zahlreiche Möglichkeiten, sich zu entfalten. Als treibende Kraft im Markt gibt sie ihnen die Chance, in einem internationalen Umfeld zu arbeiten, die Branche zu prägen und den unternehmerischen und persönlichen Erfolg selbst zu gestalten. Das inspirierende Umfeld ist von Chancengleichheit, Gleichbehandlung, attraktiven Arbeitsplätzen und einer ausgewogenen Work-Life-Balance geprägt. Die Komax Gruppe lässt sich dabei von drei Prinzipien leiten: Gestaltungsmöglichkeit, Verantwortung und Zusammengehörigkeit.

Der sehr gute Ruf der Komax Gruppe als attraktive Arbeitgeberin basiert vor allem auf der besonderen Firmenkultur.

bestätigten, dass die Komax Gruppe Frauen und Männern gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit bezahlt. Für die Komax Gruppe ist Lohnfairness von zentraler Bedeutung.

Weltweit betrug der Frauenanteil in der Komax Gruppe im Berichtsjahr 20.0% (2021: 18.5%) und befindet sich damit für ein Technologieunternehmen in der Automobilbranche auf einem guten Niveau. Der Hauptgrund des relativ niedrigen Frauenanteils liegt in der grossen Anzahl an technischen Arbeitsplätzen. Die Fluktuationsrate der Komax Gruppe ist seit Jahren erfreulich niedrig und beweist, dass die Mitarbeitenden die Arbeit bei der Komax Gruppe schätzen. Im Berichtsjahr betrug sie 8.2% (2021: 10.3%). Für die Komax Gruppe ist dies langfristig betrachtet dennoch bereits ein hoher Wert.

Die Attraktivität der Komax Gruppe als Arbeitgeberin widerspiegelt sich in den im Dreijahresrhythmus durchgeführten Befragungen zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden an ihren weltweit über 50 Standorten. Die Umfragen werden gestaffelt durchgeführt. 2022 nahmen 130 Mitarbeitende in sieben mehrheitlich kleineren Gesellschaften teil. Davon gaben 68% an, dass sie sich als Botschafterinnen und Botschafter der Komax Gruppe sehen und sich mit dem Unternehmen sowie ihrer Arbeit überdurchschnittlich verbunden fühlen. Zudem verfügen sie über eine hohe Motivation. Diese liegt bei 78 von 100 Punkten, was im Vergleich mit anderen international tätigen Unternehmen ein guter Wert ist.

Aktive Förderung der Mitarbeiterentwicklung

Im Rahmen einer aktiven Mitarbeiterentwicklung organisiert die Komax Gruppe regelmässig Managementseminare und Fortbildungsanlässe und unterstützt die individuelle Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden auch finanziell. Dafür gibt sie jährlich rund 1% des Personalaufwands aus.

Ein Beispiel dafür sind die 2022 intern durchgeführten «Innovation Days» für Mitarbeitende aus der Entwicklung, an denen sich 330 Fachleute aus acht Ländern an insgesamt 52 Kursen weiterbildeten und interdisziplinär austauschten. Insgesamt konnten so alle Teilnehmenden zusammen rund 2000 Personenstunden für ihre Weiterbildung aufwenden. Die Komax Gruppe fördert diesen internationalen Austausch, damit die Mitarbeitenden neue Erfahrungen sammeln und ihre beruflichen Perspektiven erweitern können.

1%
des Personal-
aufwands für
Mitarbeiterent-
wicklung

GESTALTUNGSMÖGLICHKEIT – WIR ERMÖGLICHEN ENTWICKLUNGEN

Wir bieten unseren Mitarbeitenden Raum für Ideen zur Gestaltung ihrer Aufgaben und zu ihrer individuellen Weiterentwicklung. Jede und jeder Einzelne zählt. Bestehendes soll hinterfragt, Gutes weiterentwickelt und Neues geschaffen werden.

VERANTWORTUNG – WIR ÜBERNEHMEN UND ÜBERTRAGEN VER- ANTWORTUNG, DIE VERPFLICHTET

Handlungsspielraum bedingt Verbindlichkeit und Mitverantwortung für jede und jeden. Wir fordern unsere Mitarbeitenden. Alle stehen für ihre Leistungen ein.

ZUSAMMENGEHÖRIGKEIT – WIR PFLEGEN EIN INSPIRIERENDES MITEINANDER

Wir pflegen ein wertschätzendes Arbeitsklima in einem internationalen Umfeld. Der Gemeinschafts-sinn ist uns sehr wichtig. Alle Mitarbeitenden sind Teil des Ganzen. Der starke Sinn für die Gemeinschaft formt unsere von gegenseitigem Respekt und Zusammengehörigkeit geprägte Teamkultur.

Faire Anstellungsbedingungen

Die Komax Gruppe zahlt marktgerechte Löhne und bietet landes- und branchenübliche Sozialleistungen. Komax und auch Schleuniger haben in der Schweiz Lohnvergleichsanalysen durchgeführt und diese von unabhängigen Stellen überprüfen und zertifizieren lassen. Die Analysen

Sicherheit und Gesundheitsschutz haben höchste Priorität

Selbstverständlich erfüllt die Komax Gruppe weltweit alle gesetzlichen Anforderungen an die Rahmenbedingungen ihrer Arbeitsplätze. Die Sicherheit und der Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden sind für die Komax Gruppe wichtige Faktoren im Streben nach Operational Excellence. Interne Abläufe werden regelmässig auf Sicherheits- und Gesundheitsrisiken untersucht und Mitarbeitende werden an den einzelnen Produktionsstandorten gezielt auf mögliche Risiken am Arbeitsplatz sensibilisiert. Die seit Jahren tiefe Zahl an Arbeitsunfällen ist ein Indiz für den Erfolg der Bemühungen. Doch die Komax Gruppe gibt sich damit nicht zufrieden und hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeitsunfälle sukzessive weiter zu reduzieren. Die gesetzten mittel- und langfristigen Ziele werden mit der Kommunikation der ESG-Strategie veröffentlicht.

9 Berufen in Ausbildung, während es in Deutschland 51 Lernende (2021: 46 Lernende) waren. Die starke Zunahme liegt im Zusammenschluss mit der Schleuniger Gruppe begründet. Auch ohne diesen hat die Komax Gruppe die Anzahl Ausbildungsplätze für Lernende in den vergangenen fünf Jahren deutlich erhöht – von 79 auf 91.

Während der Ausbildung erhalten die Jugendlichen Einblick in die verschiedenen Abteilungen und lernen die zahlreichen Prozesse eines Unternehmens kennen und verstehen. Die Komax Gruppe verfügt über modern eingerichtete Arbeitsplätze sowie gut ausgestattete mechanische Werkstätten und Montageplätze für die spezifischen Ausbildungen. Die angehenden Fachkräfte werden von Ausbilderinnen und Ausbildern begleitet, die sich durch hohe fachliche und pädagogische Fähigkeiten sowie ein Gespür für die sozialen Anliegen der jungen Menschen auszeichnen.

«Die Firmenkultur der Komax Gruppe ist von gegenseitigem Respekt, Vertrauen und Qualitätsdenken geprägt. Sie ermöglicht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ihr Potenzial voll zu entfalten.»

Sandra Keller, Vice President Global Human Resources

fit@work

Zusätzlich fördert die Komax Gruppe an den verschiedenen Standorten aktiv die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden. Bei Komax in der Schweiz profitieren die Mitarbeitenden beispielsweise von fit@work, dem betrieblichen Gesundheitsmanagement. Die Schwerpunkte von fit@work liegen auf Bewegung, Ernährung und Entspannung. Mit einem vielfältigen Angebot, das kostenlose Sportangebote, Früchteaktionen sowie Workshops und Fachvorträge umfasst, unterstützt die Komax Gruppe ihre Mitarbeitenden beim Stärken ihrer körperlichen und geistigen Fitness. Ein wichtiger Bestandteil von fit@work ist die alle drei Jahre durchgeführte Gesundheitsbefragung.

Grosser Einsatz für den Berufsnachwuchs

Damit die Komax Gruppe auch in Zukunft führend bleibt, setzt sich das Unternehmen aus Überzeugung für die Ausbildung künftiger Berufsfachleute ein. Im Jahr 2022 waren an den Standorten in der Schweiz 82 Lernende (2021: 55 Lernende) in

Neben einer professionellen Ausbildung bietet die Komax Gruppe den Lernenden viele attraktive Zusatzleistungen wie Sprachkurse, kulturelle Veranstaltungen, Gesundheitsprävention und eigene teambildende Anlässe. Nach der abgeschlossenen Lehrzeit ermöglicht die Komax Gruppe den Berufseinstieg sowohl im angestammten Lehrbetrieb als auch international an einem ihrer Standorte. Ausserdem unterstützt das Unternehmen die ausgebildeten Fachleute in ihrer beruflichen Entwicklung und ihrer fachlichen Weiterbildung.

Young Community@Komax – die Plattform für junge Mitarbeitende

Um die Bedürfnisse ihrer jüngeren Mitarbeitenden (bis 30 Jahre) besser kennenzulernen und sie dadurch gezielter fördern zu können, hat die Komax Gruppe 2018 die Young Community in der Schweiz gegründet. Die Young Community ist ein bereichsübergreifendes informelles Netzwerk aus rund 50 Mitarbeitenden der U30-Ge-

**YOUNG
COMMUNITY**

«Die jungen Auszubildenden übernehmen früh Verantwortung und begleiten zum Beispiel aktiv die gesamte Entwicklung einer Maschine von der Idee bis zur Serienreife.»

Michael Gehrig, Leiter Berufsbildung Standorte Dierikon und Rotkreuz

neration. Es bietet seinen Mitgliedern eine Plattform, um ihre Bedürfnisse betreffend der Arbeitgeberin und dem Arbeitsumfeld zu kommunizieren sowie Lösungsansätze für diese Anliegen zu erarbeiten. Der Vorstand der Young Community bespricht einmal jährlich diese aufbereiteten Themen mit dem CEO der Komax Gruppe und steht das gesamte Jahr über als direkter Draht zwischen den jungen Arbeitnehmenden und der Arbeitgeberin zur Verfügung.

Während des Jahres gibt es ein vielfältiges Programm mit Workshops, Fachvorträgen und Veranstaltungen zur Stärkung der Community. Ein fester Bestandteil ist die Förderung des Wissensaustauschs und des Verständnisses für die unterschiedlichen Tätigkeiten bei der Komax Gruppe. Dies geschieht beispielsweise, indem zwei Mitglieder ihre Arbeitsplätze für einen halben Tag tauschen. Die Komax Gruppe ist überzeugt, sich mithilfe der wertvollen Ideen und Anregungen der Young Community als Arbeitgeberin weiterentwickeln zu können und neue Impulse zu erhalten. Dies ist nicht zuletzt in Bezug auf die zunehmend digitalisierte Arbeitswelt zentral, um für junge, talentierte Mitarbeitende attraktiv zu bleiben.

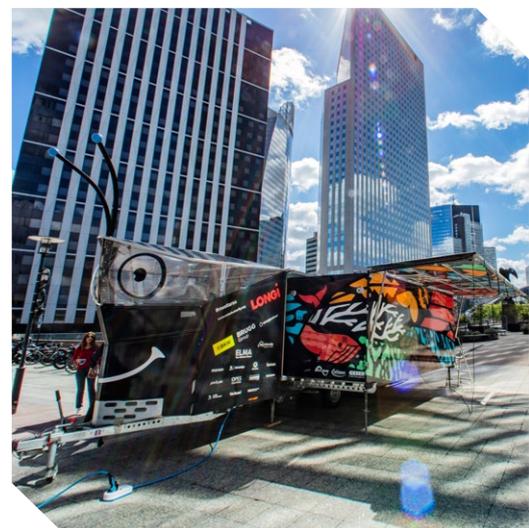
Unterstützung für lokale Projekte an den Standorten

Die Komax Gruppe sorgt sich nicht nur um das Wohl ihrer Mitarbeitenden. Gemäss ihrem Unternehmenszweck will sie einen Beitrag für die Gesellschaft leisten und das Leben einfacher, komfortabler und sicherer machen. Erreicht wird dies zum einen durch die Geschäftsstrategie und zum anderen durch die aktive Unterstützung verschiedenster Projekte.

Partnerin des visionären Projekts Solar Butterfly

Ein Projekt, das die wichtigen Themen Elektromobilität und Umweltschutz sowie den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen vereint, ist Solar Butterfly. Die Komax Gruppe ist deshalb stolze Partnerin dieses zukunftsweisenden Projekts von Louis Palmer. Als Visionär für eine nachhaltige Lebensweise umrundete Palmer 2007–2008 als erster Mensch die Erde in einem Solartaxi. Er wurde vom UN Environment Programme als «UNEP Champion of the Earth» sowie mit dem Europäischen Solarpreis ausgezeichnet.

Solar Butterfly, das erste solarbetriebene Wohnmobil der Welt.



Solar Butterfly ist das allererste solarbetriebene Wohnmobil, das um die Welt fährt. Es ist ein autarkes Tiny House, das weltweit für den Klimawandel sensibilisieren und Lösungen dafür aufzeigen soll. Die Komax Gruppe unterstützt das Projekt nicht nur finanziell, sondern beteiligte sich entscheidend an der Konstruktion des Solar Butterfly. Bei Montagearbeiten übernahmen Lernende aus den Bereichen Automation und Mechanik Aufgaben wie das Verdrahten von Solarpanels, Arbeiten im Bereich Pneumatik und Antriebstechnik sowie das Konfigurieren und das Programmieren von Steuerungen.

Sport, Kultur und Sozialem. In der Schweiz herrscht seit Jahren ein Nachwuchskräfte-mangel in den sogenannten MINT-Berufen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Die Komax Gruppe unterstützt deshalb u. a. Initiativen in der Schweiz, in den Kantonen Luzern und Zug, wie etwa «Faszination Technik» und «MINT unterwegs». Zudem engagiert sie sich auch bei den Studienwochen girls@science und boys@science der Stiftung «Schweizer Jugend forscht», um junge Menschen für MINT-Berufe zu begeistern.

«Wir sind begeistert von der Idee des Solar Butterfly. Das Projekt verbindet für uns sehr wichtige Themen wie Elektromobilität und Nachhaltigkeit auf beeindruckende Weise.»

Matijas Meyer, CEO Komax Group

Der zehn Meter lange und 2.8 Tonnen wiegende Solar Butterfly «Larso» wird wie ein Wohnwagen von einem Elektroauto gezogen. Der gesamte benötigte Strom für das Tiny House und das Zugfahrzeug wird von Solarpanels produziert. Diese entfalten sich per Knopfdruck auf eine Fläche von 120 m² und geben dem Gespann das Aussehen eines Schmetterlings.

Das Abenteuer begann am 23. Mai 2022 in Genf und führte Solar Butterfly quer durch Europa bis zum Nordkap. Dabei hat «Larso» mehr als 25 000 Kilometer zurückgelegt und bereits 27 Länder besucht. 2023 geht die Tour nach weiteren Stationen in Europa in der zweiten Jahreshälfte in Nord- und Mittelamerika weiter. Die Weltreise ist über rund 200 000 Kilometer und durch 90 Länder geplant. Mit Hunderten Events wird Solar Butterfly für Nachhaltigkeitsprojekte werben. Die Welttour endet am 12. Dezember 2025 in Paris zum zehnjährigen Bestehen des Pariser Klimaabkommens. Mehr Informationen finden Sie unter solarbutterfly.org.

Beitrag zur regionalen Entwicklung an den verschiedenen Standorten

Die Komax Gruppe ist in vielen Regionen, in denen sie tätig ist, nicht nur eine wichtige Arbeitgeberin, sondern engagiert sich auch in verschiedenen Bereichen, unter anderem in Bildung,

Am Standort in Thun unterstützt die Komax Gruppe die «TRANSfair Gastronomie», ein sozialwirtschaftliches Unternehmen, das psychisch angeschlagene Menschen beruflich und sozial integriert und fördert. Zudem nimmt der Standort von Schleuniger an der Aktion «2 x Weihnachten» des Schweizerischen Roten Kreuzes teil und



Die Initiative «Faszination Technik» wird von der Komax Gruppe unterstützt, um junge Menschen für Technik und Naturwissenschaft zu begeistern.



Lernende des Lehrlingslagers 2022 auf ihrer selbst errichteten Brücke in Obersaxen.

spendet Schulmaterial sowie von Mitarbeitenden zahlreich bereitgestellte Geschenke, die bedürftigen Menschen eine Freude bereiten.

Im Jahr 2022 konnte, nach der coronabedingten Pause in den Vorjahren, endlich wieder das Lehrlingslager in der Schweiz durchgeführt werden. Der einwöchige Anlass soll nicht nur die Lernenden der Standorte Dierikon und Rotkreuz näher zusammenbringen, sondern auch zum Gemeinwesen beitragen. Dieses Jahr halfen 45 Lernende in der Gemeinde Obersaxen, Schweiz, Wanderwege, Bike-Trails und Raststationen instand zu stellen, und bauten unter anderem dafür eine Brücke und eine Treppe.

Aber auch die Standorte in anderen Regionen tragen zum Gemeinwohl bei und unterstützen dort, wo Hilfe dringend gebraucht wird. So arbeitet beispielsweise Schleuniger in China mit der Organisation «Share4love» zusammen und hilft einer Grundschule im Mao Jiaping Village in der Provinz Guizhou, indem unter anderem 2 000 Bücher, Regale, Tische, Stühle und Freizeitausstattung für die Kinder bereitgestellt wurden. Komax Shanghai beschäftigt Menschen mit Beeinträchtigungen und war einer der ersten Partner der Inclusion Factory, einem chinesischen Inklusionsunternehmen, das beeinträchtigte Menschen darin unterstützt, Arbeit zu erhalten und dadurch einen Platz in der Gesellschaft zu finden.

GOVERNANCE – VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Code of Conduct – die ethischen Grundsätze der Komax Gruppe

Als globale Marktführerin trägt die Komax Gruppe eine besondere Verantwortung gegenüber Kundinnen und Kunden, Lieferanten, Mitarbeitenden und den Gemeinschaften, in denen sie tätig ist. Die Komax Gruppe nimmt diese Verantwortung sehr ernst und hat dafür einen Code of Conduct (Verhaltenskodex) implementiert. Dieser ist für alle Mitarbeitenden weltweit verbindlich. Er baut auf den ethischen Grundsätzen auf, welche die Komax Gruppe seit vielen Jahren befolgt. Der Kodex definiert wichtige Verhaltensregeln für den Umgang mit vertraulichen Informationen sowie das Leben von unverzichtbaren Kernwerten wie Zuverlässigkeit, Glaubwürdigkeit, Integrität, Chancengleichheit, Sicherheit und Gesundheit sowie auch Nachhaltigkeit. Der Code of Conduct ist in 16 Sprachen verfügbar und wird periodisch überprüft (www.komaxgroup.com/organization).

Zur Sensibilisierung auf die Verhaltensregeln erhalten neue Mitarbeitende eine Schulung, die regelmässig von allen Mitarbeitenden wiederholt

24/7 Monitoring an 365 Tagen im Jahr im Einsatz

werden muss. Verstösse gegen den Verhaltenskodex werden nicht toleriert und ziehen entsprechende Konsequenzen für fehlbare Mitarbeitende nach sich. Wer einen Verstoß feststellt, kann diesen der vorgesetzten Person, der Personalabteilung oder der unabhängigen externen Whistleblowing-Stelle melden.

Die Komax Gruppe legt bei geschäftlichen Beziehungen grossen Wert auf Respekt, Anstand, soziale Verantwortung und die konsequente Einhaltung internationaler Richtlinien und Gesetze. Deshalb hat die Komax Gruppe je einen Verhaltenskodex speziell für Lieferanten und Geschäftspartner erarbeitet, dessen Einhaltung sie nach Möglichkeit vertraglich regelt. Schlüsselemente sind hier die Einhaltung aller lokalen und internationalen Gesetze, das Verbot von Korruption und Bestechung, fairer Wettbewerb und die Respektierung von Menschenrechten. Verstösse gegen den Verhaltenskodex werden konsequent angemahnt und können zur sofortigen Beendigung eines Vertrags führen.

Risiken bewusst machen und minimieren

Zu einer verantwortungsvollen und auf langfristigen Erfolg ausgerichteten Unternehmensführung gehört ein angemessenes Risikomanagement. Bei der Komax Gruppe werden die mit der unternehmerischen Tätigkeit verbundenen Risiken anhand eines institutionalisierten Risikomanagements jährlich systematisch erfasst, analysiert, überwacht und gesteuert. Diese Risiken sind thematisch zu Gruppen zusammengefasst und in einer Risikomatrix nach der Wahrscheinlichkeit des Eintretens und dem Einflusspotenzial auf das Unternehmen priorisiert.

Dabei handelt es sich um allgemeine externe Risiken (z. B. Pandemie- und Epidemierisiken), um leistungs- und finanzwirtschaftliche Risiken, um Corporate Governance und Trade-Compliance-Risiken sowie um IT-Risiken. Die Gruppenleitung ist operativ für das Risikomanagement verantwortlich. Wesentliche Einzelrisiken werden darüber hinaus durch Prozessverantwortliche gesteuert, die konkrete Massnahmen treffen und deren Umsetzung überwachen. Weitere Informationen zum Risikomanagement sind im Finanzbericht ab Seite 128 zu finden.

Datenschutz im Zeitalter der Digitalisierung

Für die Komax Gruppe hat der Schutz geschäftlicher und persönlicher Daten einen sehr hohen Stellenwert. Sie hat deshalb Massnahmen ergriffen, um sämtliche eigene Daten sowie Daten von Kundinnen und Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden bestmöglich zu schützen. Neben detaillierten Datenschutzrichtlinien hat die Komax Gruppe technische Sicherheitsmassnahmen wie z. B. die Verschlüsselung und Pseudonymisierung von Daten, Protokollierungen, Zugriffsbeschränkungen und die Speicherung von Sicherheitskopien implementiert.

Sie verbessert ausserdem die Datensicherheit mithilfe externer Partner durch regelmässige Penetrationstests (simulierte Angriffe von aussen) und hat ein 24/7-Monitoring an 365 Tagen im Jahr durch ein Security Operations Center (SoC) im Einsatz.

Seit 2022 werden zudem alle von der Komax Gruppe genutzten Softwareplattformen externer Dienstleister (SaaS) immer wieder auf Schwachstellen gescannt. Die Sicherheitsmassnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend angepasst. Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, regelmässig an Cybersecurity-Schulungen teilzunehmen. In diesem Rahmen führt die Komax Gruppe seit Mitte 2022 z. B. Phishing Awareness Trainings mittels simulierter E-Mail-Angriffe durch, um Mitarbeitende zu sensibilisieren.

Weitere Informationen zur Governance bei der Komax Gruppe finden Sie im Corporate Governance-Bericht auf den Seiten 67 bis 84.